

ADAC

Reiseführer *plus*

SÜD ENGLAND

Dover Brighton Cornwall Stonehenge

Kultstätten • Gärten • Kathedralen • Museen
Schlösser • Landschaften • Hotels • Restaurants

**JETZT MIT
TIPPS**
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Südengland

Dover Brighton Cornwall Stonehenge

Kultstätten • Gärten • Kathedralen • Museen
Schlösser • Landschaften • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Jenny Klein



□ Intro

Südengland Impressionen 6

Der Garten Britanniens

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Wandern, Lunch, Gespenster treffen

8 Tipps für die ganze Familie 14

Schafe, Dinos, Schnitzeljagd

□ Unterwegs

Kent – Obst- und Hopfengarten im Südosten 18

- 1** Dover 18
- 2** Canterbury 20
Stadtbesichtigung auf den Spuren der Pilger 21
Die Kathedrale des hl. Thomas 23
- 3** Deal Castle und Walmer Castle 27
- 4** Broadstairs 29
- 5** Rochester 30
- 6** Leeds Castle 32
- 7** Knole 33
- 8** Royal Tunbridge Wells 33
- 9** Tudeley 34
- 10** Sissinghurst Castle and Gardens 35
- 11** Hever Castle 36
- 12** Groombridge Place Gardens 37

Von Rye bis Chichester – die östlichen Seebäder und ihre Küste 39

- 13** Rye 39
- 14** Hastings und Battle 40
- 15** Beachy Head 41
- 16** Brighton 42
- 17** Glyndebourne 44
- 18** Charleston Farmhouse und Monk's House 44
- 19** Arundel Castle 45
- 20** Chichester 46
- 21** Petworth House 48

Der zentrale Süden – Häfen, Kathedralen und Inseln 49

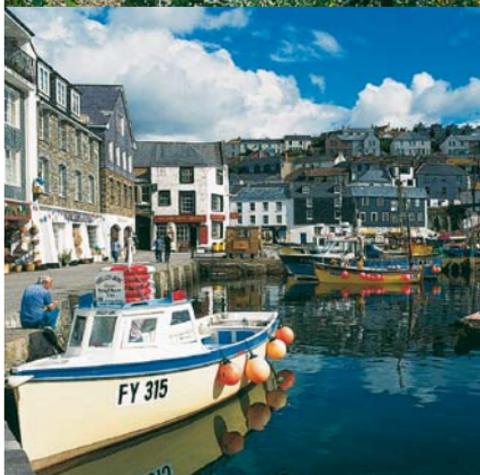
- 22 Portsmouth und Southampton 49
- 23 Isle of Wight 51
- 24 New Forest 55
- 25 Winchester 57
- 26 Salisbury 61
- 27 Wilton House 64
- 28 Stonehenge 64
- 29 Wimborne Minster 66
- 30 Christchurch, Bournemouth und Poole 66
- 31 Isle of Purbeck 68
- 32 Dorchester 70
- 33 Isle of Portland 72
- 34 Shaftesbury 73
- 35 Longleat House and Safari Park 73
- 36 Stourhead 74
- 37 Sherborne 75
- 38 Lyme Regis und Beer 76

Süd-Devon – das »tropische« Britannien und seine Heide 79

- 39 Exeter 79
- 40 Torbay 81
- 41 Dartmouth 82
- 42 Dartmoor National Park 84
- 43 Plymouth 86
- 44 Saltram House 87

Cornwall – Land der Mythen im fernen Westen 89

- 45 Polperro und Mevagissey 89
- 46 Falmouth und The Lizard 91
- 47 St. Michael's Mount 92
- 48 Südwestspitze Cornwalls 93
- 49 Isles of Scilly 95
- 50 St. Ives 97
- 51 Newquay und Bedruthan Steps 99
- 52 Bodmin Moor 100
- 53 Tintagel, Boscastle und Morwenstow 102





Nord-Devon und Somerset – wo Heide wächst und Cider fließt 104

- 54** Clovelly 104
- 55** Lynton, Lynmouth und Valley of Rocks 105
- 56** Dunster und Exmoor National Park 107
- 57** Taunton 109



Von Wells bis Avebury – römische Bäder und gotische Kathedralen 111

- 58** Glastonbury 111
- 59** Wells 112
- 60** Cheddar 114
- 61** Bristol 115
- 62** Bath 119
- 63** Lacock 122
- 64** Avebury 123



Südengland Kaleidoskop

- Canterburys berühmtester Erzähler 22
- Ein unschlagbar praktischer Imbiss 29
- Traumatische Kindheit, traumhafte Karriere 30
- Eroberung der Vertikalen 62
- Wanderlust 69
- The Dame of Crime 81
- Nicht jedermanns Bier 129
- Britanniens bunter Blätterwald 135

Karten und Pläne

- Südengland Ost
 - vordere Umschlagklappe
- Südengland West
 - hintere Umschlagklappe
- Canterbury 21
- Canterbury Cathedral 24
- Isle of Wight 51
- Winchester Cathedral 58
- Winchester 60
- Exeter Cathedral 80
- Bristol 116/117
- Bath 120



□ Service

Südengland aktuell A bis Z 125

- Vor Reiseantritt 125
- Allgemeine Informationen 125
- Service und Notruf 126
- Anreise 127
- Bank, Post, Telefon 128
- Einkaufen 128
- Essen und Trinken 129
- Feiertage 130
- Festivals und Events 130
- Klima und Reisezeit 131
- Kultur live 131
- Museen und Kirchen 132
- Nachtleben 132
- Sport 132
- Statistik 133
- Unterkunft 134
- Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer 136

Englisch für die Reise

Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143



Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12,
81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

Südengland Impressionen

Der Garten Britanniens

»Glücklich ist England!«, schrieb der Dichter der Romantik, John Keats (1795–1821), »ich könnte zufrieden sein, kein anderes Grün als seines zu sehen«. Und der Reisende, der die elf Grafschaften des Südens durchquert, mag im Stillen ergänzen: Glücklich ist Südengland. Die Landschaften und die reichhaltige Historie machen die südliche Küstenregion der Insel zu einer perfekten Mischung aus Natur, Tradition und Moderne.

Glücklich ist Südengland

Die Obstplantagen und Hopfengärten von *Kent*, die sanften Hügel der **South Downs** im westlichen *Sussex*, die großen Nationalparks von *Devon* und *Somerset*, **Exmoor** und **Dartmoor** – entlang seiner 1000 km langen Küste breitet sich der Süden von England vor dem Reisenden aus wie ein vielgestaltiger Garten. Grauschwarz schimmern die bizarren Granitformationen auf den Hügeln der Hochmoore, rostrot blüht im Herbst die Heide, und auf einem Spaziergang durch das lichte Frühlingsgrün der Eichenwälder des **New Forest** meint man, mitten in Keats' lyrischer Welt des frühen 19. Jhs. gelandet zu sein.

Südengland ist ein Wanderland. Durch Nationalparks, durch Flusstäler wie das **Exe Valley** in Devon und entlang der ge-

samten Küste führen **Fernwanderwege**, auf denen sich die Landschaften am intensivsten entdecken lassen. Auf den Felsklippen des **Valley of Rocks**, über dem *Bristol Channel* oder von **Land's End** aus über den Atlantik nach Westen blickend, spürt man, dass der Weg zurück ins 19. Jh. ein leichter ist, dass dieses Land noch genauso glücklich ist wie damals.

»Doch fühle ich zuweilen ein Sehnen ...«

John Keats, den Dichter dieses Verses, zog es nach Italien, nach Rom, wo er 1821 starb. Andere brachten den Süden nach England. Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha ließ für sich und seine Gemahlin, Queen Victoria, auf der **Isle of Wight** eine Villa im neapolitanischen Stil errichten, Andrea Palladios Villen an der Brenta inspirierten Henry Hoare I. zum Herrenhaus **Stourhead** mit jenem berühmten Landschaftsgarten, in dem Kunst- und Architekturverständnis des 18. Jh. seinen Höhepunkt fanden. Vom milden Klima des Golfstroms begünstigt und getragen von einer jahrtausendealten Tradition, besitzt Englands Süden die schönsten Grünanlagen Europas. Die Terrassengärten **St. Michael's Mount** oder die Klosterburg in der Bucht vor Penzance bedecken Gewächse des fünften Kontinents. 50 km





nordöstlich, in den **Lost Gardens of Heligan**, wuchert der Dschungel. Und nach **Torbay** kam man schon vor über einem Jahrhundert, um sich inmitten von Palmen wie an der Riviera zu fühlen.

Bournemouth und **Brighton** sind die traditionsreichsten Seebäder der Region; wer dem Trubel entfliehen will, macht sich an den Küsten **Devons**, **Cornwalls** und der **Isle of Wight** auf die Suche nach einer der vielen kleinen, einsamen Buchten, in denen früher Schmuggler ihre Beute versteckten und die heute ihren größten Schatz offen darbieten – goldgelben Sand.

Oben: Rau und malerisch zugleich: Der Hafen des winzigen Fischerdorfes Clovelly ist ein beliebtes Fotomotiv

Unten links: Siegreiche Heimkehr – Lord Nelsons Flaggschiff ›Victory‹ liegt nun für immer im Hafen von Portsmouth vor Anker

Unten: Moderner Treffpunkt an altem Gemäuer: die Kathedrale von Exeter

Von der Landschaft zum Park

Seit Jahrhunderten schon errichten die reichen Herren des Landes südlich der Metropole London ihre prachtvollen ländlichen Refugien und Lustschlösser wie das palastartige Herrenhaus von





Links: Die liebliche Landschaft rund um Dover lässt sich auch mit dem Fahrrad erkunden

Unten: Mögen Löwen, Elefanten und Giraffen auch den Park von Longleat House durchstreifen – im Treppenhaus lassen sich die vornehmen Damen und Herren durch nichts aus der Ruhe bringen

Rechts: Sonnenuntergang an der Porth Nanven Cove bei Land's End

zu lassen, die der Natur keinen offensichtlichen Zwang antaten und ihr nur beinahe unmerklich jenen letzten Schliff, jene selbstverständliche Perfektion, verliehen, die ihr bisweilen fehlten. In Parks wie dem von **Petworth** durchläuft man so bis heute Landschaften, die man zuvor auf den im Herrenhaus versammelten Bildern *William Turners* bewundert hat. Für die Synthese von Malerei, Architektur und Gartengestaltung steht ebenso das klassizistische Gesamtkunstwerk von **Stourhead** – für die Verbindung von Pflanzenkunde und von ihr inspirierter Literatur ein Garten des 20. Jh.: **Sissinghurst**. Die Gesellschaftsromane seiner Schöpferin, *Vita Sackville-West*, sind weit weniger lebendig im Gedächtnis geblieben als ihre botanischen Aufzeichnungen.

Bauwerke, Dörfer und Städte als museale Schätze

Nicht nur Herrenhäuser wie **Petworth**, **Saltram** und **Knole** gerieten in Südengland zu Museen – mitunter auch ganze Dörfer wie **Clovelly** an der Nordwest-

Knole oder das romantische **Leeds Castle**. Die formale Strenge der Barockgärten wich ab Mitte des 18. Jh. perfekt inszenierter Natürlichkeit. Mit weitläufigen Parks demonstrierte vor allem der Landschaftsarchitekt Lancelot »Capability« Brown seine Fähigkeit, sich von der Landschaft des Südens, wie er sie vorfand, zu Gartenkunstwerken inspirieren





küste Devons. Ungetrüb von einstiger Mühsal herrscht hier auch heute noch die Atmosphäre des 18. Jh. Und eine Stadt des Südens ist so bewahrenswert, dass sie in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. **Bath**, in dessen Heilquellen sich schon die Römer kurierten, ist mit seinen neoklassizistischen *Crescents*, den Reihenhausbögen des 18. Jh., ein Musterbeispiel ökonomisch und ästhetisch gelungenen Städtebaus, ein Bild von einer Stadt, ein be-

wohntes Museum der Architekturgeschichte. Im Flusshafen von **Bristol**, in dem heute keine Frachtschiffe mehr entladen werden, lässt sich im **Floating Harbour** besichtigen, wie alte Speichergebäude zu Stätten wurden, an denen in Theater-, Film- und Tanzproduktionen Modernes präsentiert und Überkommenes in Frage gestellt wird.

Wer sich für die Frühzeit der Erdgeschichte interessiert, wird an die **Jurassic Coast** fündig. So heißt der rund 160 km



Oben: Zwischen Himmel und Ebene: Majestätisch thront der neolithische Steinkreis von Stonehenge über der weiten Salisbury Plain

Links unten: Über Winchesters ruhmreiche Vergangenheit als Hauptstadt ganz Britanniens herrschte Alfred der Große...

Rechts oben: ... und dieser Anblick bietet sich seiner Bronzestatue nun: die High Street der heutigen Hauptstadt von Hampshire

Rechts unten: So manche englische Königin mag im Lustschloss von Leeds Castle ihrem heimlichen Liebhaber den Himmel auf Erden bereitet haben ...

lange Küstenabschnitt zwischen Studland Bay in Dorset und Exmouth in Devon, dessen steile Klippen einen Querschnitt durch 190 Mio. Jahre Erdgeschichte zeigen. Die Jurassic Coast birgt Unmengen an fossilen Schätzen. Regen legt bis heute Reste von Dinosauriern, Ammoniten oder versteinerten Tintenfischen frei. Jeder hat hier die Chance auf einen großen Fund.

Plymouth, Dartmouth, Southampton und **Portsmouth** sind die großen Häfen des Südens, Zentren der glorreichen Vergangenheit der britischen Seefahrt, des weltumspannenden Empire. Die Flaggsschiffe von *Henry VIII.* und *Lord Nelson*, die *Mary Rose* und die *Victory*, sind für immer von ihren Kriegsfahrten heimgekehrt und können im Hafen von Portsmouth in aller Ruhe bewundert werden.

Die Namen der großen Kathedralen Südenglands stehen für ein halbes Jahrtausend gotischer Baukunst, für Frömmigkeit und tödlichen Hass. Der Vierungsturm von **Salisbury Cathedral** ist der höchste Kirchturm des ganzen Landes, von der breitwandigen Säulenfassade der Kathedrale von **Wells** blicken Hunderte von Statuen wie von einem gewaltigen Altartriptychon vor Gottes englischem Himmel. In **Winchester** errichtete man die längste mittelalterliche Kirche Europas, und **Canterbury** wurde mit der Ermordung seines Erzbischofs *Thomas Becket* (1170) zum Ziel zahlloser Pilger.

Pilger gibt es auch heute noch. Manche von ihnen folgen den Spuren be-



rühmter Filmdrehorte: Die sturmumtosten Klippen von **Land's End** und das keltische Mönchskloster **St. Michael's Mount** etwa waren Kulisse für mehrere Rosamunde-Pilcher-Filme, und in den Kreuzgängen von **Lacock Abbey** war die Zauberschule von Harry Potter zu Hause. Andere sind esoterisch beseelt und wandern zu weitaus älteren kultischen Stätten: Gar nicht weit von Salisbury, nordwestlich der Stadt in der großen Ebene, sind auf fruchtbarem Boden für Mythen und allerlei Sehnsüchte die Überreste von **Stonehenge** zu besichtigen. In **Tintagel Castle** und **Glastonbury** umwehen den Besucher die Legenden um König Artus, die Ritter der Tafelrunde und den Heiligen Gral. Gerne spürt man, sich ein letztes Mal an John Keats erinnernd, die sanften Brisen Südenglands, die »(...) durch seine hohen Wälder wehen, mit edlen Romanzen vermischt«.





8 Tipps für cleveres Reisen

Stonehenge von innen 1

Eigentlich kann man Englands berühmten Steinkreis (→ S. 64) nur noch von außen sehen. Hartnäckige haben jedoch an ausgewählten Tagen die Möglichkeit, im ersten oder letzten Sonnenlicht in kleinen Gruppen durch den Steinkreis zu spazieren. Laden Sie auf der Website von ›English Heritage‹ das Antragsformular für eine ›Walking Tour‹ (rund 21 £, zu finden unter ›Group Visits‹) herunter und reservieren Sie Monate im Voraus! www.english-heritage.org.uk



2 Der beste Blick auf die Sterne

Der ›Exmoor National Park‹ (→ S. 107) in den Grafschaften Devon und Somerset war Europas erste ›International Dark Sky Reserve‹. Nirgendwo ist der Himmel nachts dunkler als hier. Besonders spektakulär präsentieren sich Milchstraße und Andromeda-Galaxie. Eine Broschüre der Parkverwaltung weist den Weg zu den besten Locations für ›Stargazer‹. www.exmoor-nationalpark.gov.uk

Geheimtipp für Fotografen 3

Wer an sonnigen Tagen den Fußpfad vom Parkplatz hinunter klettert, gerät angesichts der traumhaft schönen Bucht ›Kynance Cove‹ auf der Lizard Peninsula (→ S. 91) geradezu aus dem Häuschen: Schneeweiße Sandbuchten, eine in Türkis- bis Saphirblau schimmernde See und smaragdgrün überzogene zerklüftete Klippen und Felsenbögen. Im ›Kynance Cove Café‹ können Sie die Aussicht bei Cream Tea und Cakes genießen. www.kynancecovecafe.co.uk



Spuk im Pub 4

Engländer haben ein Faible für ›Haunted Places‹, also Orte, an denen es spukt. In Pubs und Gasthäusern passiert das besonders häufig. Zu den am meisten heimgesuchten Pubs zählt der uralte ›Mermaid Inn‹ (→ S. 39) in Rye. Hier hat fast jedes Zimmer eine Geistergeschichte zu erzählen. Trotzdem (oder gerade deshalb?) hat hier bereits eine illustre Schar an Prominenten und Royals übernachtet, sogar die Queen Mum.
www.mermaidinn.com



5 Der Lunch der Einheimischen

Ursprünglich galten die ›Cornish Pasties‹ als ›Lunchbox‹ für Feld- und Minenarbeiter, heute genießen sie sogar Herkunftsschutz. Gefüllt sind die großen Pasteten mit Rindfleisch, Kartoffeln, Kohlrüben und Zwiebeln, und sie kosten selten mehr als 3 Pfund. Hervorragende ›Cornish Pasties‹ macht die ›Philps Bakery‹ am East Quay in Marazion (→ S. 92, östlich von Penzance). www.philpspasties.co.uk

Bristol Street Art Tour 6

Bristol (→ S. 115), die Heimatstadt des weltbekannten britischen Streetart-Künstlers Banksy (www.banksy.co.uk), steht der Graffiti-Kunst besonders aufgeschlossen gegenüber. Mit ›Street Art Tours‹ lernt man auf zweistündigen Rundgängen die wichtigsten Schauplätze der Stadt kennen, die Banksy und andere Virtuosen der Spraydose mit ihren Schablonengraffiti verschönert haben. www.wherethewall.com/tours



7 Cream Tea im Pilcher-Schloss

Sollten Sie Rosamunde-Pilcher-Fan sein, werden Sie Ihren traditionellen ›Cream Tea‹ sicherlich einmal im Tea Room von ›Prideaux Place‹ nehmen wollen. Das elisabethanische Herrenhaus bei Padstow an der Nordküste Cornwalls (→ S. 89) hat bereits zahlreichen Verfilmungen von Pilcher-Romanen als Kulisse gedient!
www.prideauxplace.co.uk



8 Am englischen Ende der Welt

St. Agnes, das wohl ruhigste Eiland der ›Scilly Isles‹ (→ S. 95), ist noch immer ein echter Geheimtipp. Gegen 16 Uhr sind die letzten Ausflugsboote bereits auf der Rückfahrt, und man hat die wunderschönen Buchten und wilden Klippen fast für sich allein. Im mit Modellschiffen dekorierten Pub ›Turks Head‹ lässt man sich bei traumhafter Aussicht Schwertfisch und Crabcakes schmecken, und übernachten kann man hier auch. Reservierung unter Tel. 01720/422434.



8 Tipps für die ganze Familie



1 Auf der Dinosaurierinsel

Das »Dinosaur Isle Museum« auf der Isle of Wight (→ S. 51), eine bedeutsame Fundstätte für Dinosaurierfossilien, zeigt nicht nur die schönsten Funde, sondern organisiert auch »Fossil Walks«, die im Voraus gebucht werden sollten.

Was man auf Strandspaziergängen findet – beispielsweise versteinerte Ammoniten –, darf man behalten. *Culver Parade, Sandown, PO36 8QA, Tel. 019 83/40 43 44, www.dinosaurisle.com. Öffnungszeiten variieren, Details s. Homepage. Erw. rund 5 £, Kinder (3–15 Jahre) rund 3,80 £.*

2 Schnitzeljagd im Dartmoor

»Letterboxing« wurde der Legende nach schon 1854 im Dartmoor (→ S. 84) erfunden. Dabei gilt es, in dem landschaftlich sehr reizvollen Gebiet einen von mittlerweile über tausend versteckten Behältern aufzuspüren, in dem ein Stempel darauf wartet, das persönliche Stempelbuch des Schatzsuchers zu verzieren. Einheimische Wanderer geben in der Regel gern Hinweise auf Verstecke, fragen Sie nach! www.dartmoor-npa.gov.uk

3 Tour durch Baumwipfel

Hochseiltouren und Seilrutschen sind die Attraktionen des im dichten Wald des Tamar Valley gelegenen »Tamar Trails Centre«. Wie Tarzan schwingt man sich auf den drei Hochseilwegen von Baum zu Baum und saust am Drahtseil über die Wipfel hinweg. Auch Kanutouren sind im Angebot. *Woodlands, Gulworthy, Tavistock, Devon PL19 8JE, Tel. 018 22/83 34 09, www.tamartrails.co.uk. Öffnungszeiten s. Homepage, Erw. rund 25 £, Kinder (unter 18 Jahren) rund 21 £.*



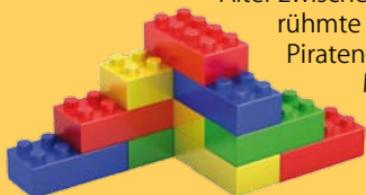
Ritt auf dem Seemonster 4

Mit seiner Achterbahn ›Morgawr Roller Coaster‹ und weiteren aufregenden Fahrgeschäften sowie einem riesigen Indoor-Spielbereich für verregnete Tage zählt der ›Crealy Adventure Park‹ zu den größten Familienattraktionen Cornwalls. *Tre-dinnick PL27 7RA, Tel. 018 41/54 02 76, www.crealy.co.uk/cornwall. Öffnungszeiten variieren, Details siehe Homepage. Erw. rund 17 £, Kinder (92–100 cm) rund 12 £, unter 92 cm frei.*



5 Im Reich der bunten Klötzchen

Das ›Legoland Windsor‹ begeistert besonders Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren: ›Miniland‹ präsentiert berühmte Bauwerke aus aller Welt, die ›Lego City‹ bietet Piraten-Stunts und durch ›Knights' Kingdom‹ fährt die Mini-Achterbahn ›Dragon Roller Coaster‹. *Winkfield Rd, Windsor SL4 4AY, www.legoland.co.uk. Öffnungszeiten variieren, Details s. Homepage, Erw. rund 47 £, Kinder rund 42 £, online günstiger.*



Schafe, Schafe, Schafe ... 6

Im charmanten Tierpark ›The Big Sheep‹ dreht sich alles um Schafe. Kinder dürfen Lämmchen und andere Tierbabys streicheln und füttern, echte Tiere laufen mit Plüschschafen auf dem Rücken um die Wette und es gibt Fahrgeschäfte sowie einen großen Abenteuerspielplatz. *Abbotsham Rd, Abbotsham, Bideford, North Devon, EX39 5AP, Tel. 01237/472366, www.thebigsheep.co.uk. Öffnungszeiten variieren, Details s. Homepage. Eintritt rund 13 £, Kinder (unter 3 Fuß/91 cm) rund 6 £.*



7 Bei der Tier-Olympiade

Zahme Tiere, Abenteuer-Spielbereiche und viele Fahrgeschäfte ziehen im ›Drusillas Park‹ besonders kleinere Kinder in ihren Bann. Bei der Zoo-Olympiade messen sich Kinder in Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit Tieren. Sehr populär ist der ›Hello Kitty Secret Garden‹. *Alfriston Rd, Alfriston, East Sussex BN26 5QS, Tel. 01323/874100, www.drusillas.co.uk. Sommer 10–18, Winter bis 17 Uhr. Eintritt rund 13,50–17,50 £, online günstiger, Kinder unter 2 Jahren frei. Familientickets erhältlich.*

8 Abenteuer zwischen Tiger und Seelöwen

›Chessington World of Adventure‹ ist ein Mix aus Zoo, Erlebnispark und Hotelresort: Hier kann man Tieflandgorillas, Sumatra-Tiger, Pinguine und Seelöwen bewundern und gleichzeitig jede Menge rasante Fahrgeschäfte ausprobieren. *Leatherhead Road, Chessington, Surrey KT9 2NE, Tel. 08 71/663 44 77, www.chessington.com. Öffnungszeiten variieren, Details siehe Homepage, Eintritt Erw. rund 45 £, Kinder rund 41 £, online günstiger, Familientickets erhältlich.*



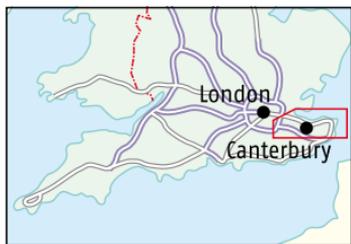




Unterwegs

Traumlandschaft wie aus einer anderen Welt: Blick von den berühmten White Cliffs auf den Ärmelkanal, der Südeuropa von Kontinentaleuropa trennt

Kent – Obst- und Hopfengarten im Südosten



Für leibliche Genüsse und spirituelle Erbauung ist seit Jahrhunderten reichlich gesorgt in Englands südöstlicher Grafschaft. Die grünen Hügel des **Weald** sind das Zentrum des Hopfenanbaus, die gotische Kathedrale im mittelalterlichen **Canterbury** war Ziel der Pilger und wurde im 16. Jh. zum Sitz des Oberhauptes der anglikanischen Kirche. In **Rochester** und **Broadstairs** wandelt man auf

den Spuren von *Charles Dickens*, in der Gloriette von **Leeds Castle** verbrachten englische Königinnen lustvolle Stunden, während die Porträtgalerie von **Hever Castle** eine der grausamen Liebesgeschichten um *Henry VIII.* erzählt. In Herrenhäusern wie **Sissinghurst** und **Groombridge**, beide umgeben von prachtvollen Gärten, lebte man von jeher ruhiger als im geschäftigen London – und mancher Landsitz diente nicht nur als Wohnstätte, sondern wurde, wie z. B. **Knole** mit seinen mehr als 350 Zimmern, zu einer regelrechten Wohnstadt ausgebaut.

1 Dover

Mächtige Burg über weißen Klippen.

Generationen von Englandreisenden haben an Deck eines Fährschiffs erlebt, wie sich der schmale Streifen der weißen Klippen nach und nach aus dem Grau von Himmel und Meer löst. Mit dem mächtigen Kreidezacken von **Shakespeare Cliff** westlich von Dover erreichen die Klippen ihre höchste Erhebung. Seinen Namen verdankt der Felsen zwei

Szenen im IV. Akt von William Shakespeares *König Lear*, in denen der blinde Herzog von Gloucester auf eine Klippe gebracht werden möchte, »die furchtbar hinabschaut in die jähe Tiefe«. Von ihr will er sich zu Tode stürzen. Der Plan des Herzogs misslingt, denn sein Sohn Edgar führt ihn nicht an die gewünschte Stelle. Heute kann man sich mit eigenen Augen davon überzeugen, dass sich die Aussicht von der nachträglich zum Tragödienschauplatz erklärten Klippe den Versen Shakespeares als würdig erweist.

Hoffnungsschimmer zwischen Meer und Himmel – die berühmten White Cliffs of Dover



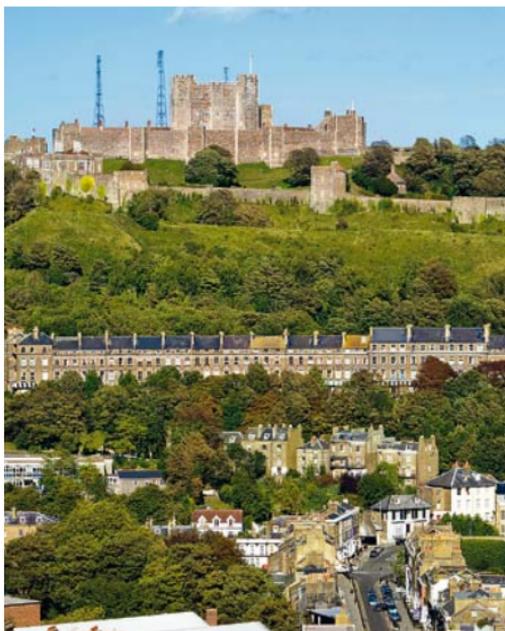
Von jeher war Dover die Schwelle zur Insel, sein Hafen ist auch nach der Eröffnung des *Eurotunnels*, der im etwa 10 km südwestlich liegenden *Folkestone* endet, der meistfrequentierte **Passagierhafen** der Welt geblieben. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt durch die Angriffe der deutschen Luftstreitkräfte stark zerstört – der Neuaufbau stand ganz im Zeichen der Erfordernisse des Hauptwirtschaftszweiges der Stadt, der Fährschifffahrt, so dass Dover recht nüchtern daherkommt.



Die Bedeutung als Hafenstadt bezeugt auch **Dover Castle** (Tel. 0870/3331181, www.english-heritage.org.uk, (April–Okt. tgl., Nov.–März nur Sa/So, Öffnungszeiten variieren, s. Website). Mit ihren bis zu 6 m dicken Mauern erhebt sich die wegen ihrer strategischen Lage auch »Key to England« (Schlüssel zu England) genannte Wehranlage weithin sichtbar über den weißen Klippen. Henry II. ließ im 12. Jh. den quadratischen Bergfried (*Keep* bzw. *Great Tower*) errichten, um den im 13. und 14. Jh. weitere Befestigungsmauern gezogen wurden. Dover Castle ist neben dem Tower of London die größte und besterhaltene mittelalterliche Burganlage – nicht nur des Inselreiches, sondern von ganz Europa.

Hinter den Mauern von Dover Castle haben auch zwei Gebäude aus viel früherer Zeit Schutz gefunden. Das eine ist die kleine, schlichte, noch in sächsischer Zeit (um das Jahr 1000) errichtete Kirche **St. Mary-in-Castro**, bei deren Bau römische Ziegel Verwendung fanden. Im 19. Jh. wurde sie restauriert und ist nun dem Andenken gefallener britischer Soldaten gewidmet. Auf einem kleinen Hügel neben der Kirche erhebt sich der Mitte des 1. Jh. von den Römern erbaute Leuchtturm, der **Pharos**, der im 15. Jh. St. Mary-in-Castro als Glockenturm diente. Ungehindert pfeift der Wind heute durch die Fensteröffnungen.

Ein bis zu einer Gesamtlänge von rund 6 km ausgebautes System von Tunneln und Wehrgängen durchzieht die Felsen unter Dover Castle. Der interessanteste Abschnitt der auf das 13. Jh. zurückgehenden Anlage sind die **Secret Wartime Tunnels**, Sir Winston Churchills Befehlszentrale im Zweiten Weltkrieg, von der aus der Rückzug der 300 000 Mann starken alliierten Truppen aus Dünkirchen im Mai 1940 und die Luftschlacht um England organisiert wurden. Die geheimen Tunnel mit Besprechungsräumen, Kommunikationsanlagen und Kran-



Dover Castle, die Wehranlage Henrys II., beherrscht das Bild der Hafenstadt

kenhaus können heute im Rahmen von Führungen (etwa alle 20 Min., im Eintrittspreis enthalten, doch vorherige Reservierung nötig) besichtigt werden.

Mit einer weiteren Attraktion wartet das im Zentrum gelegene **Dover Museum** (Market Square, Tel. 013 04/2010 66, www.dovermuseum.co.uk, April–Sept. Mo–Sa 9.30–17, So 10–15 Uhr, Okt.–März So geschl.) auf. Glanzstück der archäologischen und stadtgeschichtlichen Sammlung ist das über 3600 Jahre alte *bronzezeitliche Boot*. Es wurde 1992 bei Straßenbauarbeiten in Dover entdeckt und gilt als das älteste seetüchtige Gefährt der Welt.

i Praktische Hinweise

Information

TIC, Dover Museum, Market Square, Dover, Tel. 013 04/2010 66, www.whitecliffscountry.org.uk

Hotels

******Castle Guest House**, 10 Castle Hill Road, Dover, Tel. 013 04/2016 56, www.castle-guesthouse.co.uk. Das kleine Gästehaus aus dem 19. Jh. liegt günstig am Fuße des Burghügels.

******East Lee Guest House**, 108 Maison Dieu Road, Dover, Tel. 013 04/210176, www.eastlee.co.uk.